

den Arbeiter zu den Stufen ist erforderlich. Als ich früher behauptet habe, daß ich mich nicht einem Agenten des Auslandes... (Text continues with political analysis of international relations and domestic politics)

Sehr wahr! bei der Sozial. Wir fordern die nationale Autonomie für alle Völker! (Text continues with a call for national autonomy and international cooperation)

Staatssekretär des Auswärtigen Zimmermann: Die Internationalen in Afrika sollte nur für den Fall ausgenommen werden, daß die Vereinigten Staaten von den Streitigkeiten... (Text continues with a statement from the Secretary of State regarding international relations)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

hohler. Das Reichsfinanzgesetz und das Sozialgesetz müssen auf denselben Wege beschaffen werden, auf dem sie früher beschaffen wurden. (Text continues with a speech regarding legislative processes)

den feindlichen Sinnen des Volkes fällen, menschen der Leichte nicht ganz zu fällen ist. (Text continues with a speech regarding public opinion and legislative action)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Das ist, was wir dann heute die russische Revolution? (Text continues with a speech regarding the Russian Revolution)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

Abg. Dr. David (Soz.): Der Abg. David hat uns vorgetragen, wie ich schon schon daran, daß die Reorganisation in Deutschland nicht von der Stelle kommen... (Text continues with a speech by Dr. David regarding political organization)

4/1 des aus des jah In pap spre 1661 Reich Mo bei den anfta genomm der R 3 lin, de Zweige halle bän de Arebi Bege 3e haben. Zeichn 10000, fdeinen gesticht Zinslich Di Eünden gleden verdrö anweih 3. Janua glosi u mit 110 werden zu tilge Das bis zum fündige 4/10ge, Ken u mgen nach be noch u zu fömig 2/10ge im über anweih Be

Geld für den Krieg = Anleihe.

5% Deutsche Reichsanleihe.

4½% Deutsche Reichsschatanweisungen, auslosbar mit 110% bis 120%.

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden 5% Schuldverschreibungen des Reiches und 4½% Reichsschatanweisungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Das Reich darf die Schuldverschreibungen frühestens am 1. Oktober 1924 kündigen und kann daher auch ihren Zinsfuß vorher nicht herabsetzen. Sollte das Reich nach diesem Zeitpunkt eine Ermäßigung des Zinsfußes beabsichtigen, so muß es die Schuldverschreibungen kündigen und den Inhabern die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbieten. Das gleiche gilt auch hinsichtlich der früheren Anleihen. Die Inhaber können über die Schuldverschreibungen und Schatanweisungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Die Bestimmungen über die Schuldverschreibungen finden auf die Schuldbuchforderungen entsprechende Anwendung.

Bedingungen.

1. Annahmestellen.

Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden

von Donnerstag, den 15. März, bis Montag, den 16. April 1917, mittags 1 Uhr

bei dem Kantor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin (Postfachamt Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Kassenrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können auch durch Vermittlung der königlichen Zentral-Genossenschaftskasse in Berlin, der königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten, sowie sämtlicher Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, jeder Lebensversicherungs-Gesellschaft, jeder Kredit-Genossenschaft und jeder Postanstalt erfolgen. Wegen der Postzeichnungen siehe Ziffer 7.

Zeichnungsscheine sind bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen.

2. Einteilung. Zinslauf.

Die Schuldverschreibungen sind in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinscheinen, zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres, ausgestattet. Der Zinslauf beginnt am 1. Juli 1917, der erste Zinschein ist am 2. Januar 1918 fällig.

Die Schatanweisungen sind in Gruppen eingeteilt und in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000 und 1000 Mark mit dem gleichen Zinslaufplan und den gleichen Zinstermine wie die Schuldverschreibungen ausgestattet. Welcher Gruppe die einzelne Schatanweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich.

3. Einlösung der Schatanweisungen.

Die Schatanweisungen werden zur Einlösung in Gruppen im Januar und Juli jedes Jahres, erstmalig im Januar 1918, ausgelöst und an dem auf die Auslosung folgenden 1. Juli oder 2. Januar mit 110 Mark für je 100 Mark Nennwert zurückgezahlt. Es werden jeweils so viele Gruppen ausgelöst, als dies dem planmäßig zu tilgenden Betrage von Schatanweisungen entspricht.

Die nicht ausgelosten Schatanweisungen sind seitens des Reiches bis zum 1. Juli 1927 untätbar. Frühestens auf diesen Zeitpunkt ist das Reich berechtigt, sie zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen die Inhaber absonn statt der Barzahlung 4% Zins, bei der ferneren Auslosung mit 115 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Tilgungsbedingungen unterliegende Schatanweisungen fordern. Frühestens 10 Jahre nach der ersten Kündigung ist das Reich wieder berechtigt, die dann noch unverlosten Schatanweisungen zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen absonn die Inhaber statt der Barzahlung 4% Zins mit 120 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Tilgungsbedingungen unterliegende Schatanweisungen fordern. Eine weitere Kündigung ist nicht zulässig.

* Die zugeteilten Stücke sämtlicher Kriegsanleihen werden auf Antrag der Zeichner von dem Kantor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin nach Maßgabe seiner für die Niederlegung geltenden Bedingungen bis zum 1. Oktober 1919 vollständig losentfret aufbewahrt und verpackt. Eine Sperrung wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit auch vor Ablauf dieser Zeit — zurücknehmen. Die von dem Kantor für Wertpapiere angefertigten Depotscheine werden von den Darlehnskassen wie die Wertpapiere selbst betriebl.

Die Kündigungen müssen spätestens sechs Monate vor der Rückzahlung und dürfen nur auf einen Zinstermine erfolgen.

Für die Verzinsung der Schatanweisungen und ihre Tilgung durch Auslosung werden jährlich 5% vom Nennwert ihres ursprünglichen Betrages angewendet. Die erparten Zinsen von den ausgelosten Schatanweisungen werden zur Einlösung mitverwendet. Die auf Grund der Kündigungen von Reiches zum Nennwert zurückgezählten Schatanweisungen nehmen für Rechnung des Reiches weiterhin an der Verzinsung und Auslosung teil.

Am 1. Juli 1917 werden die bis dahin etwa nicht ausgelosten Schatanweisungen mit dem absonn für die Rückzahlung der ausgelosten Schatanweisungen maßgebenden Betrage (110%, 115% oder 120%) zurückgezahlt.

4. Zeichnungspreis.

Der Zeichnungspreis beträgt:
für die 5% Reichsanleihe, wenn Stücke verlangt werden 98.— Mk.,
" " 5% " wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperrung bis zum 15. April 1917 beantragt wird 87,50 Mk.,
" " 4½% Reichsschatanweisungen 96.— Mk.,
für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen.

5. Zuteilung. Etüdelung.

Die Zuteilung findet unmittelbar nach dem Zeichnungsschluß statt. Die bis zur Zuteilung schon bezahlten Beträge gelten als voll zugeteilt. Im übrigen entscheidet die Zeichnungsstelle über die Höhe der Zuteilung. Besondere Wünsche wegen der Etüdelung sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Etüdelung von den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung der Etüdelung kann nicht stattgegeben werden.

In allen Schatanweisungen sowie wie in den Stücken der Reichsanleihe von 1000 Mark und mehr werden auf Antrag vom Reichsbank-Direktorium ausgestellte Zwischenscheine ausgegeben, aber deren Umtausch in entsprechende Stücke des Reiches später öffentlich beantragt werden. Die Stücke unter 1000 Mark, zu denen Zwischenscheine nicht ausgegeben werden, werden mit möglicher Zeichnung festgesetzt und voraussichtlich im September d. J. ausgegeben werden.

6. Einzahlungen.

Die Zeichner können die zugeordneten Beträge vom 31. März d. J. an voll bezahlen. Die Verzinsung etwa schon vor diesem Tage bezahlter Beträge erfolgt gleichfalls vom 31. März ab.

Die Zeichner sind verpflichtet:
30% des zugeteilten Betrages spätestens am 27. April d. J.,
20% " " " " " 21. Mai " "
25% " " " " " 21. Juni " "
25% " " " " " 18. Juli " "
zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes. Auch auf die kleinen Zeichnungen sind Teilzahlungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes gestattet; doch rucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeiträge wenigstens 100 Mark ergibt.

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zahlung angemeldet worden ist.

Die im Laufe befindlichen und verzinslichen Schatzscheine des Reiches werden — unter Abzug von 5% Diskont vom Zahlungslage, frühestens aber vom 31. März ab, bis zum Tage ihrer Fälligkeit — in Zahlung genommen.

7. Postzeichnungen.

Die Postanleihen nehmen nur Zeichnungen auf die 5% Reichsanleihe entgegen. Auf diese Zeichnungen kann die Vollzahlung am 31. März, sie muß aber spätestens am 27. April geleistet werden. Auf bis zum 31. März geleistete Vollzahlungen werden Zinsen für 90 Tage, auf alle anderen Vollzahlungen bis zum 27. April, auch wenn sie vor diesem Tage geleistet werden, Zinsen für 63 Tage vergütet.

8. Umtausch.

Den Zeichnern neuer 4½% Schatanweisungen ist es gestattet, daneben Schuldverschreibungen und Schatanweisungen der früheren Kriegsanleihen in neue 4½% Schatanweisungen umzutauschen, jedoch kann jeder Zeichner höchstens doppelt so viel alte Anleihen (nach dem Nennwert) zum Umtausch anmelden, wie er neue Schatanweisungen gezeichnet hat. Die Umtauschanträge sind innerhalb der Zeichnungsfreit bei derjenigen Zeichnungs- oder Vermittlungsstelle, bei der die Schatanweisungen gezeichnet worden sind, zu stellen. Die alten Stücke sind bis zum 24. Mai 1917 bei der genannten Stelle einzureichen. Die Einreicher der Umtauschstücke erhalten zunächst Zwischenscheine zu den neuen Schatanweisungen.

Die 5% Schuldverschreibungen aller vorangegangenen Kriegsanleihen werden ohne Aufgeld gegen die neuen Schatanweisungen umgetauscht. Die Einlieferer von 5% Schatanweisungen der ersten Kriegsanleihe erhalten eine Vergütung von M. 1,50, die Einlieferer von 5% Schatanweisungen der zweiten Kriegsanleihe eine Vergütung von M. 0,50 für je 100 Mark Nennwert. Die Einlieferer von 4½% Schatanweisungen der dritten und fünften Kriegsanleihe haben M. 3.— für je 100 Mark Nennwert zuzugewinnen.

Die mit Januar/Juli-Zinsen ausgelasteten Stücke sind mit Zinscheinen, die am 2. Jan. 1918 fällig sind, die mit April/Oktobers-Zinsen ausgelasteten Stücke mit Zinscheinen, die am 1. Oktober 1917 fällig sind, einzureichen. Der Umtausch erfolgt mit Wirkung vom 1. Juli 1917, so daß die Einlieferer von April/Oktobers-Stücken auf ihre alten Anleihen Stückzinsen für ¼ Jahr vergütet erhalten.

Sollen Schuldbuchforderungen zum Umtausch verwendet werden, so ist zuvor ein Antrag auf Ausbreitung von Schuldverschreibungen an die Reichsschatanweisungsverwaltung (Berlin SW 68, Oranienstr. 92/94) zu richten. Der Antrag muß einen auf den Umtausch hinweisenden Vermerk enthalten und spätestens bis zum 20. April d. J. bei der Reichsschatanweisungsverwaltung eingehen. Daraufhin werden Schuldbuchforderungen, die nur für den Umtausch in Reichsschatanweisungen geeignet sind, ohne Zinscheinforderungen ausgereicht. Für die Ausbreitung werden Gebühren nicht erhoben. Eine Zeichnungssperre liegt dem Umtausch nicht entgegen. Die Schuldverschreibungen sind bis zum 24. Mai 1917 bei den in Absatz 1 genannten Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen einzureichen.

Berlin, im März 1917.

Reichsbank - Direktorium.

Havenstein. v. Grimm.

Seidenstoffe

Sammete

Schleierstoffe Seidene Bänder



Blanck's

Schnittmuster sind stets vorrätig.

Schwarze, reine Seide
gute Qualitäten in Messaline, Mervilleux
und Taffet
Meter **7⁵⁰ 4⁷⁵ 2⁹⁵**

Großes Farben-Sortiment:
Messaline reine Seide
weichfließend glänzendes Gewebe
Meter **6⁷⁵ 4⁷⁵ 3⁷⁵**

Ca. 100 cm breite
schwarze reine Seide,
gediegene, praktische Qualitäten für Kleider
und Blusen in Duchesse und Taffet
Mtr. **16⁵⁰ 14⁵⁰ 12⁵⁰ 9⁵⁰**

Chine-Krepp
ca. 110 cm breit, in grosser Farben-
auswahl
Meter **11⁵⁰**

Ca. 100 cm breite
Taffete reine Seide
für Kleider u. Blusen, in allen mod. Farben
Meter **15⁵⁰ 14⁵⁰ 12⁵⁰**

Sammet, schwarz
für Kleider und Blusen
Meter **7.50 4⁵⁰**

Bestickte Schleierstoffe
ca. 110 cm breit, getupft und gebümt
Meter 18.00 9.75 8.50
6⁹⁵

Neuheiten in bedruckten
Rohseiden
ca. 70 cm breit, für Blusen und Kleider
Meter **12⁵⁰**

Sammet, schwarz
ca. 70 cm breit, für Jackenkleider
Meter 18.00 16.50
15⁰⁰

Bedruckte Schleierstoffe
in reizenden Farbenstellungen
Meter 7.50 5.75
3⁹⁵

Neuheiten in
kartierten **Seidenstoffen**
reiche Auswahl grosser und kleiner Karos
in reizender Ausführung
Meter **9⁵⁰ 6⁷⁵ 4⁷⁵ 3⁷⁵**

Mantelsammet, schwarz
ca. 120 cm breit, in wundervolle
Qualität Meter 30.00 25.00
16⁵⁰

Weisse Schleierstoffe
ca. 110 cm breit, glatt und bestickt
Meter 6.25 4.75
3⁷⁵

Neuheiten in
gemusterten **Seidenstoffen**
Blumen- und Fantasiemuster, für Kleider
und Blusen
Meter **18⁰⁰ 7⁵⁰ 6⁵⁰ 5⁵⁰**

Sammete, farbig
für Jackenkleider
Meter 15.— 13.50
9⁵⁰

Neuheiten in **Wollmusselin**
Tupfen- und Streifenmuster
Meter 5.25 4.25
3⁷⁵

Neue Farbenstellungen
Mantelseide
120 cm breit
Meter **12⁵⁰**

Sammet
schwarz-weiss gemustert, die grosse
Mode für Blusen Meter 19.50
12⁰⁰

Neuheiten in **Waschmusselin**
in allen modernen Farben
Meter 3.25 2.25
1⁷⁵

Grosse Sortimente
reineidenes **Taffetband**
Qualität I
ca. 3 cm breit Meter 30 Pf.
" 5 " 50 "
" 6 " 65 "
" 8 " 85 "

Seiden-Eolienne
100 cm breit, in modernen Farben
Meter 14.00 9.75
7⁵⁰

Schwarz-weiss karierte **Stoffe**
für Blusen und Kleider
Meter 15.00 5.50
3²⁵

Grosse Sortimente
reineidenes **Taffetband**
Qualität II
ca. 3 cm. breit Meter 26 Pf.
" 5 " " " " 40 "
" 6 " " " " 55 "
" 8 " " " " 70 "

Rockschotten
gute Qualitäten in herrlichen Mustern
Meter 10.50 7.50
5⁷⁵

Vornehme Neuheiten in Frühjahrs-
Kostümstoffen
ca. 130 cm breit, Meter 35.00 25.00 18.50
11⁵⁰

Entzückende Neuheiten in
Blusenstreifen u. Karos
Meter 15.00
8⁵⁰

Leopold Nussbaum

G. m. b. H.

Walhalla - Theater.
Anfang 8 Uhr. 4701

„Blatzheim“
der Meister des Kölner Humors.
Wieder ein grosser Erfolg
Kunibert, der Gerechte!
Schwank in 3 Akten von Neel und Ferner.
Blatzheim in der Hauptrolle.
Sonntags 11 Uhr Familien-Verstellung.
Bullig auf Urlaub.
45, 75, 125, 150. Kinder 30, 40, 50.
Alle Plätze: I. Rang und Saal nummeriert.
Abends zum 6. Mal: **Kunibert, der Gerechte!**
Kasse: Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.

Volkspark Burgstr. 27.
Heute, Sonnabend, abends 8 Uhr:
Gr. Konzert-Abend
ausgeführt vom Frauen- u. Mädchenchor Halle.
Die Geschäftleitung.
4713

3 Könige Variete, Kl. Klausstr. 7.
Heute zum letzten Male: **Das humoristische Programm.**
Morgen: **Neue Künstler. Neues Programm.**

Kaiser-Kaffee Gr. Steinstr. 24, I.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Heute, Sonntag: 4714
Künstler-Konzerte.
Verstärktes Orchester. Eintritt frei.
Hiernu ladet freundlichst ein G. Sievogt.

Klosett-Papier
in Rollen und Packeten
zu haben bei
J. Zoebisch, Grösse Steinstrasse 52.

Brauchen Sie
Polstermöbel,
überzeugen Sie sich bitte
von der
Riesenauswahl
und
Leistungsfähigkeit
der
Möbelfabrik
C. Hauptmann
Kl. Ulrichstr. 26 a und b.
Weit über
100 Musterkammer!
— Grösse Ältere Vorräte! —

Senden 4699
abwechslbare
Spielkarten
ins Feld. — Spiel mit
Golddecken. 1.00 Mk.
Beuerwäse-Verkauf
Kl. Berlin 2, 1 Tr.
Ecke Sternstr.

Empfehle mein
Spezial-Geschäft
in
Zigarren, Zigaretten, Rauch-
Kau- und Schnupftabaken.
A. M. Albrecht,
Lindenstrasse 53.

Jeugertl reelles Bankgeschäft ge-
mässert ohne Vorkauf. Provision
Darlehen
an jedermann auf Möbel oder
sonstige Sicherheit. Bewilligen
zu günst. Bedingungen. 4682
Klosterstr. Rosenstr. 11, p. l.

Zutterfalk
als Zutterfalk für Haus-
tiere in großen und kleinen
Posten. 4678
Max Krug, Gumburg,
am Ballmerl, Bernstr. 5562.

Gartnenstangen
alle Längen vorrätig.
4704
C. F. Ritter, Leipziger-
strasse 90.
Mitglied des R.-Sp.-Vereins.

Büchensofen
haut
Adoskatenerweg 30.

Möbel
sowie die vollständigste
Wohnungseinrichtungen,
Vinny's, Flügel
kaufe stets 4710
zu höchsten Preisen
Friedrich Pelleke,
Geißstrasse 25, Tel. 5750.

Alte Promenade 11a **UT** Leipzigerstrasse 88
Fernspr. 5739. Fernspr. 1224.

Asta Nielsen
u. **Max Landa**
in:
„Die weissen Rosen“
Spannendes Detektivdrama.
„Komische Uebermut“
Ein herrliches Lustspiel
in drei Akten.
Sonntag nachm. 3 Uhr:
Einmalige
Wiederholung d. gewaltig.
Marineschauspiels
„Stolz weht die Flagge
schwarz-weiß-rot“.
Auch für Jugendliche
genehmigt.

Erna Morena
in:
„Die Zigeunerbaronin“
Spannendes Drama.
Hochinteressante Bilder
und Szenen aus dem Leben
der Zigeuner.
„Nosenhein u. Locke“
Urwüchsiger Schwank
mit **Albert Paullg.**
„Der verliebte
Gummiball“
Die Komödie eines Hüpfers.

Ansichts-Postkarten
empfiehlt **Die Volks-Buchhandlung.**

Alte Promenade 11a **UT**
Fernsprecher 5738.

Sonntag nachmittag 3 Uhr:
Einmalige Wiederholung des gewaltigen Marineschauspiels
des Deutschen Flotten-Vereins:
„Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot“
(5 Akte). 4706
(Auch für Jugendliche genehmigt.) (Die hierzu gelösten Karten haben nur
für diese Vorstellung Gültigkeit.)

Burg-Theater. Durch grösseren Abschluss **Erstaufführung** des Fünfkakters:
Ernst ist das Leben. Für die heutige Zeit von **Fern Andra.** 4694

Beweis und Tatsache?!
für reellen Ankauf legt unsere werthe Kundschaft ab, indem
sie sich nicht durch marktforeirische Reklame, sondern durch
gute Bedienung unserem reellen, seit Jahren bestehenden Ge-
schäft immer aufs neue zuwendet. Deshalb auch die Nervosität
unserer Konkurrenz.
Als 1000. Bringer erhielt Frau **Hoinemann,**
Ludwig Buchererstrasse 59, eine **Herren-Uhr** im Werte
von 25 Mark, als 5000. und 6000. 10 Mark in bar Frau **Kl. Ortmann,**
Sagisdorferstrasse, und Fräulein **E. Fritsch,** Domplatz. Auch in Zukunft
erhält jeder 1000. Bringer 10 Mark extra.
Deshalb sammelt und bringt zum Verkauf; wir zahlen für:
Lumpen 15 Pf. Wolle 1.50 Mk.
Satzzeug 8 Pf. Reutuch 1.10 Mk.
Neu-Feldgrau Kilo 1.50 Pf. Papier 4 Pf.
Bücher, Zeitungen Kilo 6 Pf. Stricke und Eisen
je nach Beschaffenheit.

B. Theuring, und B. Theuring,
Domplatz 9. Telephon 5659. Reilstr. 23.
Bei eventl. Beschwerden erst stets die Kassenschein-Nummer angeben.

Handbuch der Dreherei.
Dasselbe ist durchgesehen, mit reichem Inhalt vermehrt und mit über
455 Abbildungen, 165 Tabellen, 1500 Berechnungen und Formeln
versehen.
Gebunden: Preis 6.00 Mk. **UT**
Allein-Verkauf
Volksbuchhandlung, Halle a. d. G., Harz 42/44.
Parteischriften empfiehlt Volksbuchhandl.

Verstellbare
Zuggardinen-Einrichtungen,
an jedes Fenster passend,
4704 sehr billig.
C. F. Ritter, Leipziger-
strasse 90.
Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.
Parteischriften empfiehlt Volksbuchhandl.

Apollo - Theater.
Ab Sonntag den 1. April, täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel des 4712
Grossen oberbayerischen
Bauerntheaters
Direktion: Mizzi Meth u. Josef Rettenbeck.
Sonntag den 1. April, nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Almenrausch und Edelweiß.“
Jugendliche haben Zutritt.
Abends 8 Uhr: Die Novität:
„Herbstmanöver.“
Volksstück in 5 Akten von **Max Frey** und **Julius Pets.**
Eintrittspreise abends: 3.00, 2.00, 1.50, 1.00, 0.60
nachmittags: 1.50, 1.00, 0.50. 2 Kinder 1 Billet.

Stadt-Theater Halle
Direktion: **Leopold Schach.**
Sonntag den 1. April 1917,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Freunde-Verkehlung
zu ermittelten Preisen.
Brüderlein fein.
Allwieder Singpiel in 1 Aufzuge
von Her. Kall.
Stück: 4692
Die Puppenfee.
Ballent-Pantomime von J. Sei-
reiter und F. Gual. Musik von
Joh. Bayer.
Abends 7 1/2 Uhr:
Artade auf Nazos.
Oper in einem Aufzuge nebst einem
Vorpiel, von H. v. Hofmannsdahl.
Neue Bearbeitung.
Musik von Richard Strauß.

Thalia-Theater.
Sonntag den 1. April 1917:
Gaßs, d. Stadttheater-Verwaltungs
Der Biberpelz.
Schauspiel v. Gerbert Hauptmann.

Zoo!
Reicher Tierbestand.
Sonntag d. 1. April 1917,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Konzert
von Gölzsch-Orchester.
1761 Leitung:
Musikdirektor **H. Gölzsch.**
Eintrittspreise:
Erwachsene 50 Pf., Kinder
20 Pf., Militäre ohne Dienst-
grad zahl. vormittags 10 Pf.,
nachmittags 20 Pf.

Der Lehrmeister
i. Garten u. Kleintierhof
für Garten- und Kleintier-Besitzer
unentbehrlich, reichlich illustriert,
bringt Abhandlungen über Ge-
müßbau, Obstbau und Klein-
tierzucht.
Bro. Quartal 1.82 Mk.
Sum. Abonnement bes 2. Quar-
tals: April, Mai, Juni, ladet er-
gebenst ein.
Volks-Buchhandlung
Halle, Harz 42-44.

Woher
? kommt das Geld?
zum Kriege
Von **Julian Borchardt.**
Preis 60 Pf. (Porto 5 Pf.)
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung
Halle, Harz 42-44.
Wohnungs-Anzeigen
Sollentstraße 6 b, drei Zimmer,
Küche, Bad, Zimmli, 320 Mk., zu
erh. bei Frau **Hausmann** ober
Dauerstrasse 1 a, l. 4705

In schönster Auswahl! **Soweit Vorrat.** 4703

Herren-Anzüge aus guten Stoffen 35 bis 66 Mark.	Junglingsanzüge 24-52 Mk. Knochen-Anzüge 8-26 Mk.	Damen-Blusen aus Well- u. Waschtouff 2.65 bis 28 Mark.	Damen-Blusen Voll-, Samt-, Seide 7.85 bis 28 Mark.	Damen-Kostüme aus guten Stoffen 35 bis 128 Mark.	Damen-Paletots schöne, grosse Auswahl 19.75 bis 85 Mark.
Seiden - Mäntel schwarz und farbig 38 bis 79 Mark.	Kostümröcke in Voll-, Seide, Samt, Woll 6.95 bis 38 Mk.	Gardinen in weiss und creme, auch Seiden- u. Gardinen.	Baumwollwaren, Handtücher, Bettzeuge, In- letts, Damast, Barett.	Damen-Hutfassons Riesenauswahl 2.65 bis 18 Mark.	Kinder-Kleidchen Wolle, Samt, Wachsstoff in allen Grössen.
Wollene Kleider und Kostümröcke in allen Preislagen.	Weisse und bunte Damen-, Herren- u. Kinder- hemden.	Herrenwäsche, Socks, Krawatten, Hüte, Hosenträger.	Damen- und Kinder- Strümpfe in allen Preislagen.	Damen-Handtaschen 95 Pf. bis 9.85 Mark. Kassetten in allen Weiten.	Seide u. Wachsstoff in riesiger Auswahl Meter 1.95 bis 9.85 Mk.

Im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.